

Tempo 30 in Hauptstraße

Gemeinderatsbeschluss wurde umgesetzt / Mehr Sicherheit im Ortskern

Gottenheim. Am Donnerstag, 15. Januar, wurde in Gottenheim ein Gemeinderatsbeschluss umgesetzt, der dem Ortskern mehr Sicherheit und Lebensqualität bringen wird. Durch die zuständige Verkehrsbehörde im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald wurden an der Kreuzung Bötzingener Straße/Hauptstraße und vor dem ehemaligen Seniorenwohnheim Schilder aufgestellt und Markierungen angebracht. Seither gilt in der Hauptstraße von der Einmündung der Bötzingener Straße bis zur Waltershofer Straße Tempo 30.

Bürgermeister Christian Riesterer ist sicher, dass die Maßnahme für mehr Sicherheit in der Ortsmitte sorgen wird. „Schon am ersten Tag konnte ich beobachten, dass der Verkehr langsamer wurde. Die Geschwindigkeitsreduzierung bringt mehr Ruhe und Sicherheit in der Hauptstraße, vor allem für Kinder und ältere Menschen. Der Verkehr fließt, aber viel langsamer“, ist sich der Bürgermeister sicher.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat hoffen, das insbesondere der Durchgangsverkehr, Lkws und Busse künftig die verkehrsberuhigte Ortsmitte durch Gottenheim meiden und den Weg über die B31-West nehmen.

Die Maßnahme sei im Moment noch ein Probelauf, so der Bürgermeister. Die gelbe Markierung und die überfahrbaren Poller beim Einfahren in die Tempo-30-Zone seien aber, so Riesterer, geeignete Maß-



Seit dem 15. Januar gilt Tempo 30 in der Gottenheimer Hauptstraße. Foto: ma

nahmen, um den Verkehr deutlich zu verlangsamen. „Schilder allein reichen nicht aus.“ Ein halbes Jahr lang wird die Verkehrssituation in der Hauptstraße beobachtet. Danach wird entschieden, ob die jetzt bestehenden Einrichtungen geändert oder ergänzt werden müssen.

Im Zuge der Eröffnung der B31-West bis Gottenheim war ein Rückbau der Umkircher Straße und eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Hauptstraße geplant. Nach Gesprächen mit dem Regierungspräsidium Freiburg und den zuständigen Verkehrsbehörden, wurde beschlossen, die Umkircher Straße als Ortsverbindung zwischen Gottenheim und Umkirch zu belassen, entlang der Umkircher Straße soll ein Radweg entstehen. „Diese Maßnahmen werden wohl im Laufe des Jahres umgesetzt“, hofft Riesterer.

Im Gemeinderat wurde dann darüber beraten und einstimmig beschlossen, die Geschwindigkeit in

der Hauptstraße ab der Kronenkreuzung auf Tempo 30 zu reduzieren. In Gesprächen mit dem Regierungspräsidium und dem Landratsamt konnte erreicht werden, dass die Verkehrsberuhigung in der Hauptstraße vorgezogen und schon jetzt umgesetzt werden konnte.

Allerdings handle es sich nicht um eine „Zone 30“, so der Bürgermeister, denn die Voraussetzungen dafür (etwa die Regelung rechts vor links) seien nicht gegeben. Die gelbe Markierung verweise im Moment noch auf den Probelauf. „In den kommenden Monaten werden wir die Entwicklung der Geschwindigkeit in der Hauptstraße beobachten und Messungen vornehmen. Die Ergebnisse werden dann gesammelt und ausgewertet, bevor wir das Vorgehen überdenken und eine endgültige Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung umsetzen“, so Christian Riesterer über das weitere Vorgehen. **Marianne Ambs**